



## Kindergarten Dorfstraße

### Zweite Kulturwoche im „Kindergarten Dorfstraße“ in Deutsch Evern

Wie bereits in der vorletzten „Ilmenau Aktuell“ angekündigt, berichten wir heute von unserer Kulturwoche, die vom 08. bis 12. Juni '09 stattfand. Es ist uns wichtig, neben den vielen kopflastigen Angeboten einen kulturell-schöngeistigen Ausgleich zu schaffen. Die Kinder hatten in dieser Woche wieder Gelegenheit sich ungezwungen auszuprobieren: der Spaß am Tun stand im Vordergrund.

Die Kinder konnten an verschiedenen Aktionen teilnehmen: Die Hauptaktionen, die jeweils an drei Tagen stattfanden, waren Workshops. Sie wurden den Kindern am Montag in einem großen Kreis vorgestellt, mit dem Hinweis, ihr Können am Freitag auf dem Kulturfest einem großen Publikum präsentieren zu können. Die Kinder konnten zwischen „Tanzen“ mit Claudia Wilcke von den „Tanzmäusen“ oder „Schrotttrommeln“ mit Jörg Schwieger frei wählen. Ruckzuck hatten sich zwei Gruppen gebildet und die anschließende erste Tanzprobe bereitete Kindern und Erwachsenen großen Spaß. An zwei weiteren Tagen übten die Kinder insgesamt 5 Tänze ein! Die Musik ging schnell ins Ohr und in die Beine!

Die Schrotttrommler versammelten sich ebenfalls dreimal zum Workshop. Mit Feuereifer und großer Konzentration klatschten sie zunächst die Rhythmen nach, die Herr Schwieger vorgab und übertrugen sie anschließend mit Trommelsticks auf große Fässer. Schon die erste Probe endete mit einem Trommelfeuerwerk und die glücklichen Kinder freuten sich schon auf den nächsten Tag. Natürlich schützten sich alle mit Ohrstöpseln.

Für unsere angehenden Schulkinder war der Dienstag besonders aufregend: Die Generalprobe für ihr Musical „Das kleine Ich bin Ich“, das sie schon seit Wochen unter Anleitung von Frau Schlummer und Frau Schallar sen. einstudiert hatten, sollte vor Publikum stattfinden. Das Schöne daran war, das sie mit der Probe die BewohnerInnen im „Haus Waldfrieden“ überraschen wollten. Das ist ihnen auch gelungen! Die ZuschauerInnen waren hochofren und die Kinder mächtig stolz!

Jeden Tag gab es weitere kulturelle Leckerbissen. Die Kinder hatten Zeit und Gelegenheit an folgenden Aktionen mitzuwirken und sich auszuprobieren:

- der Kasper zog durchs Haus und lud alle übrigen Kinder zum Puppentheater ein. Wer Lust dazu hatte, folgte ihm und konnte zuschauen und auch selbst etwas vorspielen.
- unsere neue Leseecke wurde in Beschlag genommen. So wurde unter anderem die Geschichte von Lars, dem kleinen Eisbären den interessierten Kindern vorgelesen.
- schon länger waren unsere „Rasenden Reporter“ fleißig. Sie hatten wieder interessante Artikel über die Geschehnisse der vergangenen Zeit geschrieben und fotografiert und mit der Unterstützung zweier Erzieherinnen eine umfangreiche Zeitung erstellt. Diese wurden auf dem Kulturfest am Freitag verkauft.
- Wer handwerklich arbeiten wollte, konnte sich im Werkraum einen Kettenanhänger aus Holz fertigen. Es entstanden individuelle, wunderschöne Schmuckstücke.
- In der Begegnungshalle konnten Kettenanhänger aus schnell trocknendem Ton geformt werden.
- an allen Tagen wurde gesungen und viel gelacht!

Und dann kam der Tag, an dem unser Kulturfest stattfinden sollte. Der Himmel schickte „Hundertwasser-Wetter“ (er mochte den Regen besonders gern, weil Regen die Farben zum Glänzen bringt). Am Vortag hatten uns fleißige Heinzelmännchen und -mädchen eine überdachte Bühne in den Garten gestellt – die Künstler sollten also nicht nass werden. Schon am Freitagmorgen probten alle



*Jörg hat noch nie auf einer so schönen Bühne gespielt!*

Kinder auf der Bühne. Sie tanzten und sangen den ganzen Vormittag nach lauter Musik und fieberten ihren Auftritten entgegen. Eine tolle Feststimmung verbreitete sich.

Um 15:00 Uhr war es so weit: Ein riesiges Kuchenbuffet (von Eltern und Erzieherinnen bestückt) lud alle Gäste zum Schlemmen ein und von 15.30 - 17.30 Uhr bot sich ihnen ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm: Die Trommel- und Tanzkinder zeigten ihr Können.

Die angehenden Schulkinder präsentierten ihr Musical in selbst gefertigten Kostümen und tollen Requisiten und anschließend wurde Jedes auf der Bühne von „seiner“ Erzieherin verabschiedet und mit einem Erinnerungsfoto überrascht.

Die „Rasenden Reporter“ warben für ihre Zeitung, so dass alle Exemplare im Laufe des Nachmittages reißenden Absatz fanden.

Die „echten“ Schrotttrommler rundeten das Programm ab (ihr Auftritt wurde durch Frau Pitters und Herrn Günther ermöglicht, die sich nach insgesamt 15 Jahren damit vom Kindergarten team verabschiedeten).

Alle Künstler ernteten tosenden Applaus für ihre hervorragenden Aufführungen.

Derweil hatten Herr Hauf und Herr Winters am Grill dafür gesorgt, dass allen das Wasser im Munde zusammenlief; denn leckerer Bratwurstduft verbreitete sich auf dem Gelände und lockte Klein und Groß zum Abendbrotbuffet mit allem, was das Herz begehrt (Dafür hatten die Eltern der angehenden Schulkinder gesorgt!).

Während die Erwachsenen noch genossen, tummelten sich ihre Kinder schon auf einer Hüpfburg, die wie die Bühne von der Familie Möller aufgestellt wurde! Wer es lieber ruhiger mochte, konnte sich selbst einen Button anfertigen oder mit einer Farbspirale ein Kunstwerk erstellen.

Zum Abend hin klang das Fest langsam aus und alle machten sich zufrieden und erfüllt auf den Heimweg.

Wer wollte, konnte unser Sparschwein füttern und somit dazu beitragen, die Kosten zu decken.

Wir bedanken uns noch einmal herzlich bei **A L L E N**, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

*Ihr Team*

*Natürlich...  
spielen  
Ilmenau!*